Inhalt dieser Ausgabe

In & Out
Termine
Wussten Sie dass…
Kennen Sie die/den…
Deutsche Minigolfmeisterschaft
Filzgolf Master 2017 in Bamberg
DJM in Nehheim-Hüsten
Karlsfelder See-Pokal
Murnauer Marktmeisterschaft
Helfer zum Rasenmähen gesucht
Homepagestatistik
Otti's Witzeseite

34. Jahrgang **August 2017**

UNSERE NEUHEITEN:

2017

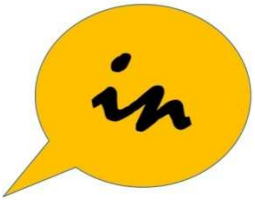
- **Tantogardens 2015**
  G = 32, H = 37, S = 1,5, D = 37,3
- **Tantogardens 2016**
  G = 68, H = 34, S = 43, D = 38,3
- **World Champion 2011 Walter Erlbruch**
  G = 60, H = 30, S = 22, D = 37,5
- **Brücken-Ass 3**
  klein G = 43, H = 81, S = 17, D = 37,5
  groß G = 61, H = 81, S = 17, D = 42,0
- **Illertissen 2017**
  klein G = 53, H = 50, S = 75, D = 37,3
  mittel G = 60, H = 50, S = 75, D = 39,0
  groß G = 75, H = 50, S = 75, D = 42,5

SPORT REISINGER GmbH

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: **service@minigolf-reisinger.com**
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de

Die MGC- In & Out-Beobachtungen – kommentiert durch ein Mitglied der Vorstandschaft

Die Ruhe geniessen!



Es war wieder mal ein Kraftakt! Vielen Dank an alle Mitglieder die geholfen haben die Deutschen meisterschaften zu einem Erfolg werden zu lassen!
Ihr habt alle großartiges gelleistet und so können wir wieder einen Großen grünen Haken an die DM 2017 machen. Großartige Stimmung, großartige Arbeit, tolle Leistungen und fast perfektes Wetter! Alles zusammen führte dazu daß unsere Deutsche Meisterschaft ein wunderbares Turnier geworden ist zu dem uns viele Teilnehmer auch gratuliert haben.
Auch die Murnauer Marktmeisterschaft haben wir gut über die Runden gebracht. Auch hier galt es nochmal alle Kräfte zu bündelt und die 74 Teilnehmer bestmöglich durch die 2 Wertungsrunden zu bringen. Auch das ist uns gelungen und auch hier hielten Wetter und Stimmung bis zum Schluß!
Jetzt dürfen wir endlich die Füße hochlegen und die turnierfreie Zeit genießen. Erst Ende Sptember kommt nochmals mit dem Staffelsee-Pokal eine Herausforderung auf uns zu und bis dahin wünsche ich allen einen schönen Urlaub und – Ruhe!

Trainieren ohne einzutragen

Schon seit vielen Jahren führen wir im Tagesprotokoll des Platzdienstes die Stunden auf, die unsere Mitglieder auf den Anlagen verbringen. Der Trainingsnachweis ist wichtig für das Finanzamt um die überwiegend sportliche Nutzung unserer Anlagen nachzuweisen. Darum ist es auch wichtig daß sich unsere Mitglieder auch eintragen!
Jetzt haben wir einige Platzdienste als „alte Hasen“ die denn das Protokoll nach draußen tragen damit sich alle Anwesenden eintragen. Seit wenigen Wochen aber haben wir auch viele neue, junge Platzdienste. Daher werden alle Mitglieder gebeten selbständig an das Eintragen der Trainingszeiten zu denken denn nur so können wir auch langfristig die wirtschaftliche Existenz unserer Anlagen sichern.

Zitat des Monats:

„Ein Kluger bemerkt alles - ein Dummer macht über alles eine Bemerkung.“

Heinrich Heine (Deutschland, 1797 - 1856).

Schriftsteller, Publizist, gilt als "letzter Dichter der Romantik", "Französische Zustände", "Der Schwabenspiegel", "Der Salon", "Über den Denunzianten

Termine August/September 2017

Rückfragen/ Meldungen Allgemein an: info@minigolf-murnau.de
Rückfragen/ Meldungen Turniere an: sportwart@minigolf-murnau.de

Öffnung der Anlage: ***bis 17.9.*** täglich von 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Ab 18.9.: wochentags 13.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 bis 20.00 Uhr

Offizielles Training:
2. August ab 17.30 Uhr
30. August ab 17.30 Uhr
13. September 2017 ab 17.30 Uhr
27. September ab 17.30 Uhr

Turniere:
6.8. Münchner Kindl-Pokalturnier Straßlach (B)
32. Zugspitz-Pokal Garmisch-Partenk. (E)
Höchberger Krankenturnier Höchberg (E)
13.8. Illerpokal-Turnier Illertissen (E)
Oachkatzl-Cup Landshut (E)
Schloßberg-Pokalturnier Pegnitz (E)
24.-26.8. Bayerische Meisterschaften Schweinfurt
27.8. Allgäu-Cup MSG Kempten Oberwang (E)
3.9. Steinbruch-Open der MGF Kempten (B)
Baggersee-Cup des MGC Ingolstadt (E)
Funsports-Cup des 1. MGC Bamberg (Filz)
10.9. 3. Bundesliga Staffel 3
5. Spieltag Bad Füssing (E)
17.9. 3. Bundesliga Staffel 3
Nachholspieltag Ravensburg (E)
24.9. Int. Staffelsee-Pokalturnier MGC Murnau
Löwenbrückenpokal des MGV Würzburg

Personalien

Austritte

Zum 31.12.2017 werden Yvonne und Jörg Pöhlmann sowie Gisela Nagl den MGC Murnau verlassen. Der MGC Dankt für die vielen gemeinsamen Jahre und wünscht allen viel Glück und Gesundheit in der Zukunft.

Neue Platzdienste

Im Juli haben folgende Platzdienste Ihre Tätigkeit beim MGC Murnau aufgenommen: **Sunna Luh**, **Maria Sell** sowie **Luisa Soucha** werden ab sofort den 1. Dienst übernehmen, **Tamara Kleinmeier** steht jedes 2. Wochenende als 2. Platzdienst zur Verfügung. Ebenfalls als Platzdienst arbeitet jetzt **Elfriede Bader**, bekannt als Schriftführerin des MGC Murnau.

Wir sagen allen „Herzlich Willkommen“ und wünschen viel Erfolg!

Platzdiensttätigkeit beendet

Zum 31.7.2017 hat René Keutler seine Tätigkeit beim MGC Murnau beendet. Der MGC wünscht für die weitere berufliche und private Laufbahn viel Erfolg.

Wussten Sie, dass…

… das Traktorfahren zum Rasenmähen nur ein Strohfeuer war?

Leider waren die Freiwilligen, die den Traktor zum Rasenmähen nutzen wollten, nur einmal daran interessiert zu fahren. Inzwischen muß Anlagenwart Dieter Ehlers wieder selbst mähen – der bittet dringend um weitere Meldungen zum Nutzen des Rasenmäh-Traktors!

… die DM 2017 ein großer Erfolg war?

Vielen Dank an alle freiwilligen Helfer! Dank unserer Mitglieder konnte der MGC Murnau erneut einen tollen Eindruck hinterlassen und hat viel seine Leistung zur Ausrichtung der DM viel Lob erhalten.

… der 1. Vorstand Personal eingestellt hat?

Aufgrund dringender Personalnot hat der 1. Vorstand mit einer Annonce in Facebook (Kontakt durch Claudia Jung) vier (!) neue Platzdienste eingestellt. Die Namen finden Sie in den Personalien. Damit ist der laufende Betrieb gewährleistet – die Mitglieder werden gebeten die Mädels positiv aufzunehmen und aktiv zu unterstützen.

... der Termin für den Vergleichskampf 2018 bereits fest steht?

Am Jubiläums-vergleichskampf 2017 in Bensheim wurde bereits der termin für 2018 festgezurrt (vorbehaltlich Änderungen im Rahmenterminplan des DMV). Der“40. VK“ im Jahr 2018 findet am 11./12. August 2018 in Murnau statt.

… die Gästebefragung 2017 am 1.8.2017 startet?

Erneut möchte die Vereinsführung von unseren Gästen wissen wie es ihnen bei uns und was ihnen bei uns gefällt. Dafür wird die Gästebefragung am 1.8. gestartet und dauert bis zum 30.9. Alle Gäste können daran teilnehmen indem sie den Fragebogen ausfüllen und in den Briefkasten werfen. Für die Auswertung ist erneut der 1. Vorstand zuständig, der sich aus den Antworten Anregungen für die Zukunft verspricht. Für die Gäste werden unter den Einsendern 3 Sechserkarten verlost.

… anläßlich der DM die 7. Klasse der Mittelschule zu einer Führung zu Gast war??

Aufgrund interner Hindernisse der Schule war der Schulsport zwischen Pfingsten und den Sommerferien in diesem Jahr nicht möglich. Als kleinen Ausgleich war die Ganztagesklasse der Mittelschule am Eröffnungstag der DM zu Gast und erhielt vom 1. Vorstand und vom Jugendleiter Informationen zum Turnier, zum Sport und zum Verein. Insgesamt 1 ½ Stunden dauerte die Führung und kam bei den Schülern und der Lehrerin gut an.

… der MGC Murnau eine neue Kühltheke hat?

Die bisherige Kuchentheke, die auf Rollen war, war eine Spende der Wirtin der „Sonne“ in Seehausen vor ca. 15 Jahren. Nunmehr hat das Gerät kurz vor der DM seinen Dienst verweigert und wurde sofort entsorgt, da sich eine Reparatur nicht mehr gelohnt hätte. Die alte Truhe wurde entsorgt, jetzt sind wir im Besitz einer kleinen Turm-Kühltheke für bis zu 4 Kuchen. Die neue Truhe ist optisch ansprechend, energiesparend und platzsparend. Sie hatte anläßlich der DM 2017 schon die Bewährungsprobe, die sie mit Bravour bestanden hat.

…. der Counter auf der Homepage des MGC Murnau bei aktuell …. liegt?

Zählerstand per

31.7.2017 **90.602** ⇦ 30.6.2017 **76.635**

Änderung im Vereinsausschuss

Mit Beschluss des Vereinsausschuss am 28.7.2017 gilt ab sofort:

Die bisherige 2. Kassierin Silke Werner ist ihrer Aufgaben komplett entbunden.

Die Gründe dafür sind dem Vereinsausschuss bekannt und haben ausgereicht um diesen Beschluss einstimmig zu fassen.

Ab sofort ist

Barbara Bauermeister

gemäß Beschluss in das Amt als 2. Kassier kommissarisch vom Vereinsausschuss eingesetzt.

Die kommissarische Arbeit gilt bis zur nächsten Hauptversammlung.

Beitragseinzug 2. Halbjahr 2017

Der 1. Vorstand weist darauf hin, dass **Mitte August** die Beträge für das 2. Halbjahr 2017 in Rechnung gestellt werden.

Die Vereinsführung bittet alle Mitglieder mit SEPA-Lastschrift-einzug, für die entsprechende Deckung auf dem Konto zu sorgen. Mitglieder mit Rechnungszahlung werden um zügige Überweisung gebeten.

Vielen Dank!

Neue Serie:

Kennen Sie die/den?

Der MGC Murnau blickt inzwischen auf 58 Jahre Minigolf-Geschichte zurück. Grund genug ein paar Bilder aus den „alten Zeiten“ in den kommenden Ausgaben der MGCZ den Mitgliedern zu zeigen und zu fragen:

Kennen Sie alle auf den Bildern???

Folge 3: Mannschaften

1996:

Herrenmannschaft

Im Bild u.a.:

Hansi Thölke, Rainer Schlieker, Hajo Lohbrandt, Stefan Böhm,

1991:

Jugendmannschaft

v.L. Martin Bittner, L. Utschneider, Frederic Mießner, Martina Mann, M. Geiger

Deutsche Meisterschaft vom 5.– 8. Juli in Murnau

von Stefan Ottinger

Nach vielen Monaten der Vorbereitung war nun der Tag gekommen an dem die Deutsche Minigolfmeisterschaft der Kategorie Damen und Herren in der Allgemeinklasse seinen Beginn fand.
Viele freiwillige Stunden wurden investiert um diesem Ereignis zu einem besonderen Erlebnis werden zu lassen.
102 Spieler waren gekommen um im Einzel oder auch in der Mannschaft den Titel des Deuschen Meisters zu erringen.
Viele Tage vor dem eigentlichen offiziellen Training wurde bereits fleißig trainiert um vielleicht doch noch etwas besser zu werden.
An den schattigen Plätzen unter den Bäumen türmten sich zahlreiche Ballkoffer auf. Was manche Spieler an Bällen dabei hatten war schon extrem.
Erste Unterbrechung wegen Regens gab es am 2. Juli so gegen 14 Uhr.
Dass das Wetter in Murnau immer ein wenig instabil ist, ist ja bekannt. Im großen und ganzen war aber das Wetter super.
Montag 3. Juli: Dieser Tag wurde für das Training genutzt.
In der Früh war das Wetter noch nicht so besonders da es geregnet hatte, doch es wurde von Stunde zu Stunde immer besser.Gegen 10.15 Uhr trafen vom bayerischen Fernsehen eine Filmcrew die aus 4 Leuten bestand ein. Der BR ist eigentlich immer mit dabei wenn es in Murnau eine größere Meisterschaft gibt.
Man erinnere sich an die mega Filmaufnahmen zu der bayerischen Meisterschaft 2015 wo der BR mit mehreren Übertragungsfahrzeugen und vielen Leuten gekommen war um Live von dieser Meisterschaft zu berichten.

Heuer besuchten uns 4 Fernsehleute um einen Beitrag zur DM und Wissenswertes aus dem Minigolfsport zur erstellen. Zur Unterstützung des Beitrages wurden Marcel Noack und Christoph Grübl (beides Spieler von Mainz) ausgewählt um dem Fersehteam mit Minigolfwissen und praktischen Spieleinlagen den Minigolfsport zu präsentieren.
Ganze 4 Stunden wurde beratschlagt und gefilmt.
An dieser Stelle vielen Dank an den BR der uns immer unterstützt.
Dieser Tag war aber nicht nur für das Training gedacht, sondern ab

18.00 Uhr begann der offizielle Teil nämlich die Eröffnungsfeier.
Zu diesem Ereignis kamen auch zahlreiche Ehrengäste um dieser DM Ihren Segen zu geben.
So kam Landtagsabgeordneter Harald Kühn,
stellvertr. Landrat Dr. Michael Rapp, Bürgermeister Rolf Beuting, Sportreferent Phillipp Zöpf und aus Seiten des DMV Dr. Gerhard Zimmermann.
Im Festzelt eröffnete Stephan Bauermeister feierlich die 20. DM der allgemeinen Klasse. Alle Ehrengäste wurden gebeten eine Rede zu halten. Aus diesen Ansprachen konnte man schon hören, dass der MGC Murnau, der ja schon bekannt ist für die Ausrichtung großer Meisterschaften für sein Egagement gelobt wurde. Wenn man das so hört, dann können wir richtig stolz sein.
Nach den Reden und den wünschen auf gutes Gelingen kam dann der nächste offizielle Teil, dass hiessen der Deutschlandfahne mit Nationalhymne und den Eröffungsschlag der Ehrengäste.

Beim Hochziehen der Fahne verhakte sich das Seil ein wenig aber dieses Problem konnte schnell gelöst werden. Die Hymne wurde von der Gruppe Ettinger Tanzmusik gespielt.
Der Eröffnungschlag wurde auf der Betonanlage auf Bahn 1 gemacht.
Nach diesem Ritual ging es dann wieder zurück zum Festzelt wo die halben Händl bereits auf uns warteten. Trotz einer 15 m langen Anstehschlange ging es recht zügig voran und bald hatte jeder sein Essen.

Im Festzelt gab es dann noch Freigetränke und dazu spielte die bayerische Musik. So gegen 21.00 Uhr wurden die Gäste langsam weniger und ein gelungener Eröffnungstag geht zu Ende.

Dienstag 4. Juli

Die letzte Möglichkeit um nochmals zu trainieren. Das Wetter war wieder super um die letzten Vorbereitungen auf den morgigen ersten Wettkampftag zu treffen. Gegen 13.00 Uhr besuchte uns ein Reporter von Radio Oberland der mit einigen Spielern und MGC Mitgliedern ein Interview führte. Die Anzahl der trainierenden Spieler war heute aber geringer als an den Vortagen. Grund war bestimmt ein Erholungstag um mit voller Kraft in den Wettkampf zu gehen.

Gestern war ja das bayerische Fernsehen bei uns um einen Beitrag von der DM zu erstellen. Heute wurde es dann gegen 18.15 Uhr in der Abendschau übertragen. Damit auch viele dies sehen konnten, wurde ein Fernsehen am Orgabüro montiert. Leider waren viele Spieler schon in Ihre Unterkunft gegangen. Dies war wieder ein erfolgreicher Tag an dem alles geklappt hat.

Mittwoch 5. Juli (1. Turniertag)

Um 7.45 Uhr war die Eröffnungsrede von Volker Missionier bevor um Punkt 8.00 Uhr das Turnier begann. Insgesamt waren es 36 Startgruppen die auf beiden Anlagen aufgeteilt wurden. Gestartet wurde Einzeln je Anlage.
Es war wieder ein herrliches Wetter an dem Minigolfspielen auch Spaß machte. Heute hat uns eine Reporterin von Radio Bayern 2 besucht um ein Interview zu machen. Vom Murnauer Tagblatt war Christian Fellner gekommen um Fotos zu schießen. Er hat auch den super Vorbericht zur DM erfasst.
Antenne Bayern hatte sich auch gemeldet um eine Berichterstattung zu machen. Wie man sieht, waren jede Menge Medienleute an uns interessiert. Langsam werden wir und der Minigolfsport immer mehr bekannt.
Es wurden 2 Mal eine 18er Runde auf Eternit gespielt. Auf Beton war die beste Runde eine 23er. Ich bin mir aber sicher, dass diese 23 noch unterboten wird.

Unsere beiden Vertreter von Murnau (Stefan Gruber und Michael Neumann) spielten nicht schlecht, aber wenn man eine 22er auf Eternit

spielt und dann schon in den Bereich 10 bis 15 Platz liegt, dann wird es sehr schwer ein ordentliches Gesamtergebnis zu spielen.

Noch sind wir aber im 1. Wettkampftag. Morgen geht's weiter.
Der erste Turniertag ist geschafft und alles hat sehr gut gepasst.

Donnerstag 6. Juli (2. Turniertag und Finale Mannschaften)

Wie jeden Tag ist um 8.00 Uhr Turnierbeginn. Schon eineinhalb Stunden zuvor können die Spieler laut Ausschreibung zu trainieren beginnen.
1 Stunde hätte auch gereicht wenn man bedenkt wie viele Stunden die Spieler auf den Platz herumlaufen müssen. Viele aber nutzten diese volle Zeit um vielleicht doch noch etwas besser zu werden (?).
Was war los heute:
Von Berlin sind 2 Pressevertreter des Magazins "No Sports" angereist um 2 Tage von den Minigolfmeisterschaften zu berichten. Das Magazin berichtet von den unterschiedlichsten Sportarten und wird am 18.8.17 erscheinen. Schön, dass der Minigolfsport durch diese Art von Medien der Öffentlichkeit näher gebracht wird.
Gegen 8.30 Uhr sind 2 Reporter vom Radiosenders afk95.5 aus München angekommen um ein Interview mit Bundestrainer Michael Koziol und Weltmeister Marcel Noack zu machen
Wenig später machte Stephan Bauermeister ein weiteres Interview mit Antenne Bayern, dass auch gleich gesendet wurde.
Von den Spielergebnissen wurden heute zwei 22er Runden auf Beton und die dritte 18 auf Eternit gespielt. 22 ist eigentlich ein neuer Bahnrekord da ja die Bahnen neu geschliffen wurden. Bei den alten Bahnen hatten wir schon mal eine 21.
Vom Wetter her waren die Temperaturen noch ein wenig höher als Gestern was dazu führte, dass den Spielern noch mehr abverlangt wurde. Ich denke lieber Nass von innen, als von Aussen nach innen rinnen.
Um 17.30 fand dann die Preisverteilung der Mannschaften statt.

Platzierungen Damenmannschaft:

1. MGC 1970 Göttingen e.V. 602 Schläge
2. MGC Mainz e.V. 603 Schläge
3. MGC Dormagen-Brechten e.V. 609 Schläge

Platzierungen Herrenmannschaft:

1. MGC Mainz e.V. 1137 Schläge
2. BGS Hardenberg-Pötter e.V. 1144 Schläge
3. MGC Dormagen-Brechten e.V. 1147 Schläge

Die nur Mannschaft gespielt haben, für diese ist nun das Turnier beendet. Das sind aber nur so 7 oder 8 Spieler.
Fazit für diesen Tag, es war wieder es ein sehr schöner Wettkampftag an dem es keine Probleme gab.
Wenn dass so weiterläuft, dann wird das ganz sicher ein super Turnier. Schauen wir auf Morgen, da sind Gewitter angesagt. Hoffentlich werden wir verschont.

Freitag 7. Juli (3. Turniertag und Siegerehrung Strokeplay)
Heute gab es eine kleine Änderung im Turnierbeginn. Statt 8.00 Uhr wird nun um 9.00 angefangen. Ob dies eine so gute Entscheidung ist angesichts der Wetterlage die Gewitter vorrausagt kann nicht gesagt werden. Heute dürfen nochmals alle Einzelspieler eine Doppelrunde spielen. Nach dieser Runde entscheidet sich dann wer den Cut geschafft hat oder nicht. Angefangen wurde auf Eternit für alle auf Bahn 1.

Volker Missonier beobachtet alles

Vom Spieltempo waren die Spieler heute eher langsam und so wurde die erste Kombirunde erst um 15.30 Uhr beendet. Da stellt sich die Frage, warum haben wir heute erst um 9.00 begonnen. In den Cut für das Finale kamen dann die besten 6 Damen und die besten 12 Herren. Wenn man nun meint bei so wenigen Leuten eine schnelle Durchführung des Turniers zu erwarten, dann liegt man auf der falschen Seite. Man könnte fast meinen, dass in Zeitlupe gespielt wurde. Gegen 17.30 Uhr fing es dann auch noch an zu Regen was das Ganze noch zusätzlich bremste.
Es war nicht viel Regen, aber es wurde mit Schirmen alles abgedeckt und geputzt was geht. Eine Unterbrechung gab es aber nicht da sich der Regen in Grenzen hielt und es nach ca. 30 Minuten auch wieder aufhörte. Die Spieler die um den Titel kämpften hatten auf den letzten Bahnen schon wieder trockenes Wetter und so konnten die Finalschläge ohne Problem absolviert werden. Von der Zeit her war es schon 18.30 Uhr geworden und es mussten auch noch Stechen durchgeführt werden. Die Siegerehrung konnte dann so gegen 19.00 stattfinden.

Für die Sieger der Herren gab es dann noch eine Sektdusche auf dem Podest.
Jetzt haben wir schon einen Großteil des Turniers hinter uns, und es läuft immer noch sehr gut.
Morgen am Finaltag steht noch das Matchplay auf dem Programm.
Hoffentlich ist der Wettergott noch für diesen einen Tag uns gnädig.

Die Ehrung mit Sektdusche

Sieger bei der Einzelwertung der Damen (Strokeplay)

1. Stefanie Blendermann	1. MGC Mainz e.V.	288 Schläge
2. Alice Kobisch	1. MGC Mainz e.V.	292 Schläge
3. Vanessa Peuker	MGC Dormagen-Brechten e.V	299 Schläge

Sieger bei der Einzelwertung der Herren (Strokeplay)

1. Sebastian Heine	MGC Dormagen-Brechten e.V	271 Schläge
2. Sebastian Piekorz	1. MGC Mainz e.V.	273 Schläge
3. Patrick Bothmann	MGC Dormagen-Brechten e.V	274 Schläge

Samstag 8. Juli (Finaltag des Matchplay und Festabend)
Heute wurde wieder um 8.00 begonnen.
Antreten müssen die besten 32 Herren und die besten 16 Damen.
Das Matchplay ist eher nicht so interessant wie das Strokeplay oder dem Mannschaftswettbewerb. So gegen 16 Uhr standen dann die Sieger fest und wurden dann auch entsprechend auf unserem Podest geehrt.
Es gab wieder eine nasse Dusche für die Sieger. Diesmal war es aber Wasser und nicht wie bei der Strokeplayehrung wo es Sekt war.

Sieger bei den Damen waren:

1. Sabine Hammerschmidt
2. Nicole Gundert-Greiffendorf
3. Stefanie Blendermann

Sieger bei den Herren waren:

1. Sascha Spreier
2. Manuel Szablikowski
3. Sebastian Piekorz

Um 20.00 Uhr war dann der Festabend im Restaurant „Zum Murnauer" Wir waren noch nie in dieser Lokalität aber wie sich im Laufe des Festabends herausstellte, war dies eine gute Entscheidung hierher zu kommen. Vom Platz her hat alles gepasst und durch die geöffneten Durchgänge ins Freie zum Biergarten waren die Temperaturen im Saal sehr angenehm. Zuerst wurden die Vorspeise serviert bevor unserer Ehrengäste Ihre Eröffnungsreden hielten. Gekommen war Landtagsabgeordneter Harald Kühn, Landrat Anton Speer und Bürgermeister Rolf Beuting. Ausserdem war noch Phillip Schürlein vom Touristikbüro Murnau anwesend der aber keine Rede hielt.
Als erste musikalische Einlage trat ein Gospelchor auf der mit einigen Liedern für Stimmung der besonderen Art einlud.
Um Stimmung in die Feier zu bringen, unterhielt uns die Musikband Take Two.
Bevor die Ehrungen durchgeführt wurden, wurde das Abendessen serviert. Hier konnte man im Vorfeld seine Essenswünsche äussern.
Es gab ein Herrengulasch, einen XXL Burger, einen Fiordlachs und Käsespatzen. Da war für jeden etwas dabei.

Als Nachspeise gab es noch einen Eisbecher und ein Stück von der extra Angefertigten DM Torte (Torte mit Logo).

Nach dem leiblichen Wohl, waren nun die Ehrungen an der Reihe.

Zuerst wurden die Mannschaften geehrt (Platzierungen sind in diesem Bericht weiter oben zu lesen). Danach wurden die Einzelsieger und die Sieger im Strokeplay geehrt. Die letzte Ehrung galt für die Vergabe des Ehrenpreises von Ministerpräsident Horst Seehofer nämlich den Bayerischen Löwen. Diese Gabe ist äussert begehrt und sollte natürlich nur an Leute gehen die etwas besonderes erreicht haben.
Man hat sich Gedanken darüber gemacht welche Leistung dafür erbracht werden muß. Wer die meisten Asse in Folge macht der sollte dafür ausgewählt werden.

Dummerweise waren gleich zwei Spieler mit jeweils 21 Assen an der Spitze. Da waren Michael Koziol und Johannes Lieber die nun im Stechen den Sieger unter sich ausmachen mussten. Schon auf Bahn 1 kam die Entscheidung zugunsten von Michael Koziol.
Michael wurde dann beim Festabend von Harald Kühn mit dem Bayerischen Löwen geehrt.
Doch der zweitplatzierten Johannes Lieber ging auch nicht leer aus. Er bekam von Bürgermeister Rolf Beuting einen Krug überreicht.
Zum Schluß der Ehrungen wurde uns noch ein Film über die Deutsche Nationalmannschaft gezeigt in der die einzelnen Spieler dargestellt wurden die ausgewählt wurden an einem Trainingslager im Ausland teilzunehmen.
Jetzt war der offizielle Teil der Feierlichkeit vorbei. Die Musik spielte einen nach dem anderen super Song um der Stimmung einzuheizen.
Leider gingen aber viele Leute nach draussen in den Biergarten um sich zu unterhalten. Es war eine laue Nacht mit sehr angenehmen Temperaturen, da konnte man es keinen verübeln wenn der Saal immer leerer wurde. Für die Musikband war es vielleicht nicht so angenehm da der Saal nicht einmal halb voll war. Aber egal, die Band spielte noch bis 0.20 Uhr viele schöne alte Lieder bis zum Schluß des Festabends.

Jetzt ist es geschafft die Deutsche Minigolfmeisterschaft ist beendet und wir können mit Stolz sagen, dass haben wir super gemeistert.
Doch so ein großes Turnier auszurichten erfordert jede Menge Organisationstalent, viele Leute die an einem Strang ziehen und auch starke Nerven.
Zwischen solchen großen Meisterschaften muß auch ein Zeitraum der Entspannung sein. Viele Vereine verzichten eine Meisterschaft auszurichten um den imensen Arbeitsaufwand zu vermeiden.
Irgendwann wird in Murnau wieder eine große Meisterschaft stattfinden, doch bis dahin sollte erst mal einige Zeit >2 Jahre vergehen.

Nestle-Schöller – Filzgolf Master 2017 in Bamberg

Von einem der auszog das Siegen zu lernen.

Tom und Ossi in Bamberg / Einer hui der Andere eher pfui / Ossi's Märchenstunde

„Es war einmal…" so fangen bekanntlich alle Märchen an – und ein Märchen wurde es fast. Es war einmal ein Jüngling – ähm… ok, den Jüngling streichen wir wieder aber für ein Märchen hätte es halt besser gepasst. Es waren also nur 57 Minigolfer, die auszogen um den Filzgolf-Champion bei den 5. Filzgolf Masters in Bamberg zu ermitteln. Eigentlich heißen Sie ja „Nestlé Schöller – Filzgolf Masters", denn dank dem Sponsor gab es ja auch Preisgelder zu gewinnen. So danken wir also nochmals dem Sponsor und damit soll es dann genug sein. Es kann sich ja jeder noch ein Eis holen, wenn er meint dem Sponsor noch etwas schuldig zu sein.

Unter den 57 Minigolfen – eigentlich sollten es ja 64 sein, aber die kamen einfach nicht Alle – waren auch zwei Murnau. Ein Teil der fränkischen Vertretung in der 1. Mannschaft, namentlich Tom und ich, hatten für dieses Turnier gemeldet und sich auf den Weg nach Bamberg gemacht. War ja für uns Beide deutlich kürzer als bis zum aktuellen Heimplatz. Tom nutzte Feier- und Brückentag zum Training, während ich mich jeweils nach Feierabend auf den Weg nach Bamberg zum Training aufmachte. Die Trainingseinheiten waren mehr oder weniger intensiv, schließlich war es ein bekannter Platz und zu gewinnen gab es für Beide eh nix – so zumindest die Einschätzung.

Ich für meinen Teil wollte einfach mal diesen Modus kennenlernen. Noch nie in meiner 35-jährigen Minigolf-Geschichte habe ich ein Matchplay-Turnier gespielt. So hatte ich zu Beginn des Turniers nur ein Ziel: Wenigstens einen Punkt wollte ich gewinnen. Am Freitagabend war dann die Auslosung, die einer Auslosung der Champions-League gleichkam. Aus verschiedenen Lostöpfen wurden zusammengelost, was zusammen gehört. Genauer gesagt, wurde zuerst ausgelost ob es sich um eine 3er oder 4er –Gruppe handelt, dann wurden zwei Spieler aus Lostopf 1 (die Besseren nach Deutscher Rangliste) zwei Spieler gezogen, denn dann noch einer oder zwei Spieler aus Lostopf 2 (…..) zugelost wurden. Das Schicksal wollte es so, dass wir eine 3-er Gruppe bildeten, zu der aus Lostopf 1 Tom gezogen wurde (zu diesem Zeitpunkt Platz 162 der DRL) , außerdem noch Martin Stöckle (Platz 41 der DRL und Kaderspieler der DMV-Herren) und natürlich meine Wenigkeit (Platz 308). Da alle Spieler mit ihren Erfolgen vorgestellt wurden, war schnell klar, dass unser Gegner kein Unbekannter ist. Er war immerhin unter den TOP 10 des Vorjahres.

In der ersten Begegnung hatte es Tom also mit Martin Stöckle zu tun. Diese Begegnung endete mit 7 : 4 Punkten für den Kaderspieler und ich machte mir wenig Hoffnung hier etwas zu erben. Im Stillen sagte ich mir schon, dass wohl Tom mein Punktelieferant werden müsste. Ich hatte noch Pause und stieg dann nach der ersten Runde von Tom in das Geschehen ein – auch gegen Martin Stöckle. Als erster ausgelost durfte ich ein paar Bahnen vorspielen, bevor Stöckle dann in Führung ging. Immer der Führende spielte vor – und Stöckle spielte lange vor, eigentlich fast die ganze Runde. Erst gegen Ende der Runde

konnte ich den Vorsprung etwas verkürzen. Wir hatten als Startbahn in den Vorrunden immer die „Optische Täuschung“ und somit den „Graben“ als letzte Bahn. Genau an dieser Bahn konnte ich mit einem As dann die entscheidende Bahn gewinnen und mit einem 5 : 5 ging die Runde unentschieden aus. Da war er also – mein erster Punkt. Ziel erreicht, aber das Märchen ging weiter.

Als nächstes musste ich gegen Tom ran. Der Arme hatte sicherlich nicht seinen besten Tag und unterlag ziemlich deutlich. Das genaue Ergebnis wird höflicherweise verschwiegen. Danach traf Tom im Rückspiel wieder auf Martin Stöckle, dem er schließlich auch ein Unentschieden abringen konnte. So hatte auch Tom seinen ersten Punkt ergattert. Inzwischen kamen die ersten Rechenspiele auf und diese sahen für mich gar nicht so schlecht aus. Der Zwischenstand: Stöckle 4 Punkte, Ossi 3 Punkte (1 Spiel weniger) Tom 1 Punkt. Meine nächste Runde ging also wieder gegen Martin Stöckle und je länger ich darüber nachdachte, desto klarer wurde mir – ich hatte die Vorrunde überstanden und damit die Zwischenrunde erreicht. Tom konnte nur noch gegen mich punkten und da war die erste Begegnung zu deutlich für mich ausgegangen, als das er über die Differenz noch etwas erreichen konnte. Martin war schon sicher durch, denn 4 Punkte waren für Tom nicht mehr machbar. So konnte ich mir zwar relativ sicher sein, die nächste Runde zu erreichen aber da bekamen wir es dann mit den Spielern der Gruppe 8 zu tun und das war u. a. Harald Erlbruch. Unser Gruppenzweiter gegen den Gruppensieger der Gruppe 8, das stand schon fest. Ich ging also fest davon aus dass Harald Erlbruch seine Gruppe gewinnen würde und versuchte Gleiches auch um nicht gegen ihn spielen zu müssen. So gewann ich schließlich auch meine Rückspiel-Begegnung gegen Martin Stöckle mit 7 : 3 recht deutlich und damit war klar – ich war Gruppenerster der Gruppe 7. Das Rückspiel gegen Tom war nur noch für die Statistik, ich konnte es aber ebenfalls gewinnen.

Wenn es läuft, dann läufts. Schon schaute ich in die nächste Gruppe. Dort hatte es Harald Erlbruch in der letzten Begegnung noch mit Claudia Weinzierl zu tun und war damit auf dem Weg zum Gruppensieg und dieser Kelch würde an mir vorüber ziehen. Aber DENKSTE!!! Claudia gewann gegen Harald Erlbruch, was ihr auf Grund der Differenz aber selbst nichts mehr nutzte. Sie war zwar ausgeschieden, aber Harald dadurch nur Gruppenzweiter und damit mein nächster Gegner. Naja – es war bisher ein schönes und erfolgreiches Turnier, ich hatte mehr als mein Ziel erreicht und es gab wesentlich Schlimmeres als gegen einen Erlbruch zu verlieren. So ging ich relativ entspannt in die nächste Runde. Wieder war die Optische Täuschung meine Startbahn und wieder erwarten, konnte ich ganz gut mithalten. Am Winkel übernahm ich mal die Führung, musste sie danach aber gleich wieder abgeben. So wechselte an den nächsten Bahnen immer wieder mal die Führung. 5 Bahnen vor Schluss war die Führung für Harald Erlbruch auf 2 Bahnen angewachsen, aber die Ecke zwischen Örkel und Graben war an diesem Tag meine Paradestrecke. As am „Christbaum“ – jetzt war es nur noch 1 Bahn zum Unentschieden. Den Flipper trafen wir Beide – nix aufgeholt. Am Brückchen dann eine zwei von Erlbruch – ein As von mir. Das war erst mal das Unentschieden. Dann der Mittelhügel – beide As, immer noch stand es Unentschieden. Harald ging zum Gentlemen und hatte einen Fehlversuch, der nur um Millimeter zu kurz war, der 2. Schlag saß. Es galt also eine Zwei zu schlagen. Was soll ich sagen – entgegen der allgemeinen Trainingsergebnisse traf ich diesmal mit dem ersten
Schlag ins Ziel und war plötzlich vor der letzten Bahn einen Punkt in Führung – und das gegen Harald Erlbruch. Die letzte Bahn war der Graben. Mit einem As hätte ich gewonnen,

eine Zwei würde reichen wenn Harald auch eine zwei machte. Das Ganze wenn und aber war aber Makulatur, denn mein erster Schlag war wie aus dem Lehrbuch. Mit letzter Kraft kullerte der Nifo 2 ins Loch und somit hatte ich die nächste Runde erreicht. Wahnsinn!!!

Bevor es nach Hause ging nochmal schnell an die Tafel geschaut, wer der nächste Gegner sein wird. Ach ja – Sebastian Heine sollte es sein, aus der Bundesliga-Mannschaft des MGC Dormagen-Brechten. Außerdem Drittplatzierter der letzten Filzgolf-Masters und Mitglied im DMV-Kader der Herren und Platz 15 der Deutschen Rangliste. Naja – war ja klar das einige Hochkaräter an diesem Turnier teilnahmen.

Erstaunlicherweise konnte ich auch diese Begegnung recht ausgeglichen gestalten. Ich war zwar meist etwas hintendran und sah meine Felle bereits davonschwimmen, aber… auch dieses Mal rettete mich das hintere Feld und schließlich konnte ich auch diese Begegnung mit 6:5 gewinnen. Damit war ich unter den letzten 8 und konnte es irgendwie gar nicht fassen. Als nächster Gegner bzw. Gegnerin kam dann Jasmin Ehm. Diesmal mussten wir an einer ganz anderen Startbahn beginnen und das Verhängnis nahm seinen Lauf. Oder aber… ich drücke es mal ganz anders aus: Ich bin schließlich Kavalier und lasse der Dame den Vortritt – Jawoll! Ohne meine Schlußecke (Örkel bis Graben) am Ende geht es halt nicht. Jasmin ging relativ schnell in Führung und baute diese kontinuierlich aus. Diesmal mussten wir ja auch gar nicht mehr alle Bahnen spielen, dann nach der Einschlagbahn (begonnen hatten wir am Briefkasten) war das Abenteuer oder Märchen „Filzgolf-Masters“ sozusagen zu Ende. Für die noch folgenden Platzierungsrunden, zunächst ob ich um Platz 5 oder 6 spielen darf, danach dann um Platz 7 oder 8, hatte ich keinen Elan bzw. Motivation mehr und habe beide Begegnungen relativ klar verloren.

Für meinen ersten Auftritt bei diesem Turnier war ich mehr als zufrieden. Bei der Siegerehrung durfte ich mir dann als 8. auch noch ein Kuvert mit einem 50-Euro-Schein abholen. Somit habe ich zum zweiten Mal in meiner Minigolfkarriere einen 50er gewonnen. Der erste war damals Ende der 80er oder Anfang der 90er Jahre im Steinbruch von Kempten, als ich mit einer 22er Betonrunde einen neuen Platzrekord aufstellte und dieser vom Platzbesitzer Erwin Koneberg mit einem 50er honoriert wurde. Vielleicht rahme ich den 50er von den Filzgolf-Masters ja ein und hänge ihn mir irgendwo in die Wohnung. Das war es mit dem Bericht von diesem Turnier. Falls er etwas lang geworden ist bitte ich um Entschuldigung, aber ich sitze hier gerade in der Nähe von Wanne-Eickel bei Gewitter im Vorzelt und hatte gerade nix anderes zu tun.

Euer Ossi

Deutsche Jugend Meisterschaft in Neheim-Hüsten

Bei der DJM die Heuer in Neheim-Hüsten vom 13. – 15. Juli stattfand, waren auch 3 Jugendliche vom MGC Murnau mit dabei. Melanie Jurgeleit,
Nils Schwarzenberger und Michaela Zwirlein kämpften um gute Platzierungen die auch gelangen.
Besonders gut machte es Melli die in der Kombiwertung einen hervorragenden dritten Platz erreichte. Der Lohn dafür war, dass Sie in die Nationalmannschaft aufgenommen wurde und zur Jugend Europameisterschaft nach Askim (Schweden) mitfahren durfte. Eine große Ehre denke ich.
Nils erreichte in der Kombiwertung einen sehr guten achten Platz.
Nicht ganz so optimal lief es bei Michaela die mit Platz 11 bestimmt nicht
zufrieden war. Auf Eternit war Sie mit Platz 7aber noch recht gut mit dabei.
Einzig bei den Betonbahnen lief es nicht so gut.
Insgesamt haben bei dieser Meisterschaft 83 Schüler und Jugendliche teilgenommen. Es waren 11 Mannschaften am Start von den unsere Aktiven den achten Platz erreichten.

Hier die Ergebnisse unserer Spieler:

	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	Ø	Ø
Nils	25	30	27	39	28	30	25	31	26	31	25	28	32,5	26,3
Melli	27	31	25	33	23	31	23	28	22	30	24	31	30,8	24,0
Michaela	29	35	23	43	25	31	25	40					37,3	25,5

Karlsfelder See Pokal am 23. Juli

Hans und ich fuhren am Samstag zum Training nach Karlsfeld.
Es war am Morgen schon sehr war und es gibt auf diesem Platz wie wir wissen fast keinen Schatten. Da auch einige Bäume gefällt worden waren, wurden die begehrten schattigen Flecken natürlich aufgesucht.
Es wurden aber 2 große Schirme aufgestellt. Besser als nichts.
Fleißig trainierten wir die doch teilweise schwierigen Bahnen wie das Rohr, die Schleife und der Töter. Das Netz wurde Gott sei Dank erneuert und ist nun leicht zu spielen.

Gegen 16 Uhr wurde die Spieler auf dem Platz immer weniger da es einfach zu heiß war. Wir fuhren dann auch nach Hause.
Für Sonntag stellten wir uns auf warmes Wetter ein und siehe da, gab es in den Morgenstunden schon ein Gewitter und es regnete.
Gegen 6 Uhr sind wir dann von Zuhause losgefahren mit der Hoffnung, in Karlsfeld trockeneres Wetter vorzufinden. Leider waren aber die Bahnen nass und wir mussten uns auf ein anderes Bahnverhalten einstellen.

Um 8 Uhr war dann Turnierbeginn und ich war schon in der ersten Startgruppe. In der nächsten Runde gab es dann als ich an Bahn 3 war eine Regenunterbrechung die aber nicht sehr lang war. Jetzt war es aber endgültig mit dem Regen vorbei und wir konnten trocken weiterspielen. Minigolfer haben doch einen guten Draht zum Wettergott. Also ich mich für die 4. Runde fertig machen wollte, stach mich plötzlich etwas in das Handgelenk. Schnell zog ich den Stachel heraus und ich holte mir schnell eine Zwiebel um diese darauf zu legen. Leider ist das Handgelenk trotzdem angeschwollen und es tat sehr weh.
Ich hatte mir noch eine gute Runde vorgenommen aber aus dieser wurde es nichts mehr. Ich bekam keinen geraden Schlag mehr hin und so musste ich den 2. Platz abgeben.

Es waren 56 Teilnehmer am Start und jeder Teilnehmer bekam aus Anlass des 55. Karlsfelder Turnier einen Feigling.
Ich kann sagen, es war ein gelungenes Turnier.

Erika und Hans

33. Murnauer Marktmeisterschaft vom 29. – 30. Juli

von Stefan Ottinger

Wieder einmal war es Zeit für die Murnauer Marktmeisterschaft. Heuer jährt sich dieses Ereignis bereits zum 33. Mal, und ist immer noch für die Gäste ein besonderes Event.
Startmöglichkeit war am 29. Juli von 12.00 bis 18.00 Uhr sowie am 30. Juli von 9.00 bis 13.30 Uhr. Der Zeitraum von 13.30 bis zur Siegerehrung die um 17.00 Uhr stattfand ist eigentlich immer etwas zu kurz. Da muß geschaut werden ob man dies noch optimieren kann.
Vom Wetter her war alles super. Zwar hat es am Samstag um 9.00 Uhr noch ein wenig geregnet, aber nach kurzer Zeit war dieser auch schon wieder vorbei. Ein sonniges Wochenende konnte beginnen.
Die meisten Spieler wurden vom Verschönerungsverein gestellt die gleich **mit 4 Mannschaften** antraten. Am ersten Tag meldeten sich 61 Leute an. Um den Gästen auch etwas zu bieten, wurde unsere Musikanlage angestellt die ein Lied nach dem anderen spielte. Das Amt des Grillmeisters übernahm unser 1. Vorstand der die Gäste mit gegrilltem Fleisch, Würsten und Pommes versorgte. Am zweiten Tag meldeten sich dann noch 13 Gäste an so dass wir dann Gesamt 74 Teilnehmer hatten. Angesichts des guten Wetters ist dies aber ein Wert der durchaus höher ausfallen hätte sein können.
Was Aufgefallen ist, ist die Teilnahme der jüngeren Generation. Nur 1 Jugendlicher fand den Weg hierher. Das ist beängstigend. Was ist los mit der Jugend von heute?
Die Minigolfgemeide wird im Durchschnitt immer älter. Hier ist Handlungsbedarf angesagt um die Jugend für den Minigolfsport zu begeistern.
Wie schon weiter oben beschrieben, war es auch diesmal der Fall, dass der Zeitplan für die Preisverteilung nicht eingehalten werden konnte. Mit einer halben Stunde Verspätung eröffnete Stephan Bauermeister die Siegerehrung.
Zur Unterstützung war Sportreferent Phillipp Zöpf gekommen. Leider gab es eine kleine Panne bei den Urkunden da diese nicht in der richtigen Reihenfolge gedruckt waren. Dies wurde aber korrigiert und jeder bekam ein neues richtiges Exemplar ausgehändigt. Eigentlich ist immer irgendetwas bei der Preisverteilung das nicht richtig läuft. Grund ist eindeutig die knappe Zeit zwischen den letzten Spielern die aus der Runde kommen und der Siegerehrung.
Ich hoffe im nächsten Jahr finden wir die richtige Lösung damit auch alles optimal klappt.
Nachdem alle Sieger Ihren Preis erhalten hatten und das Gemeinschaftssiegerfoto gemacht wurde, ist auch dieser Tag geschafft und wir können wieder auf eine erfolgreiche Marktmeisterschaft zurückblicken.

Auch nächstes Jahr wird es dieses Turnier wiedergeben.
Termin ist der 28. und 29 Juli und wir hoffen, dass wieder viele Leute den Weg zu uns finden werden.

Alle Sieger auf einem Blick

Das erste Mal.

Anfangs sieht es aus, als ob uns der Regen einen Strich durch unsere Teilnahme macht, aber dann klart es auf und wir fahren zu unserem allerersten Minigolfturnier. Um halb Zehn geht's los, wir erhalten unsere Ausrüstung. Zusammen mit Gottfried und Willi bilden wir eine Vierergruppe.

Sichtlich nervös beginnen wir die ersten Schläge. Auf der 2er Bahn eine Vier! Das gab's schon lange nicht mehr, aber ausgerechnet heute bleibt der Ball hinter dem Block liegen. Und so geht es weiter, mal top mal schlechter. Nur unsere beiden Gruppenpartner lochen souverän mit durchschnittlich 2 Schlägen ein.

Inzwischen stehen wir bei Bahn 15, wir vermissen unsere eigenen Schläger und unsere gewohnten Bälle. Umso mehr wächst die Achtung vor denen, die mit den Anlagenschlägern mit 1 und 2 Schlägen ins Loch treffen. Aber mit einer 3 meistern wir auch diese Bahn.

Endlich, die 1. Runde ist geschafft, kurze Pause mit Erfrischungen im schattigen „Biergarten" denn inzwischen wird es warm. Kurze Bilanz: Gottfried liegt mit 37 Schlägen vorn, Willi und ich teilen uns den 2. Platz mit 39 und Annemarie liegt bei 51 auf dem 4. Platz (klingt besser als wie „letzte" und so viele Schläge hatte sie dieses Jahr noch nie).

Die Anspannung fällt etwas ab und nun haben wir auch einen Blick für die ganze Organisation. Stephan schwitzt hinterm Grill und versorgt uns mit Speisen und die Getränke werden auch sehr flott ausgegeben. Die freiwilligen Punkteschreiber sind im Dauereinsatz und die Punkte werden gleich auf der Ergebnistafel dokumentiert. Doch allzu lange wollen wir nicht pausieren. Es wird immer wärmer und wir wollen nicht aus der Übung kommen mit den nun inzwischen schon fast lieb gewonnen Schlägern und Bällen.

Auf in die 2. Runde: Es läuft recht gut. Doch an der 5er bezwingt der Ball den Hügel, verschwindet astrein in der Mitte der Öffnung … und springt wieder raus. Danach ist es mit der Konzentration vorbei, einen 7er und der 1. Joker ist weg.

Den 2. Joker nehmen dann Annemarie und ich vorsorglich an der 9er: Aber da zeigt sich, dass sich auch ein Profi warm spielen muss. Das dauert für unseren Profijoker *Ernst* für mich 3 Schläge, bis der Ball als Ass im Loch liegt. Bei Annemarie, die nach mir kommt, ist es dann auf Anhieb ein Ass.

Auf der letzten Bahn dann noch mein grober Aussetzer mit stolzen 5 und die Chance auf einen Stockerlplatz ist dahin. Somit nur ein 6. Platz für mich und für Annemarie ein 9ter. Unser Spielpartner Willi schafft immerhin nach Stechen den 3. Platz und darf einen Pokal mit nach Hause nehmen. Aber eine Urkunde mit WM-Tasse gibt es trotzdem für uns beide an unserem ersten Minigolfturnier und gefallen hat es uns auch riesig.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Beteiligen für die Vorbereitung und die super Betreuung und für alles, was an Arbeit an so einem Wochenende steckt und keiner sieht!

Raimund und Annemarie

Freiwillige gesucht zum Rasenmähen

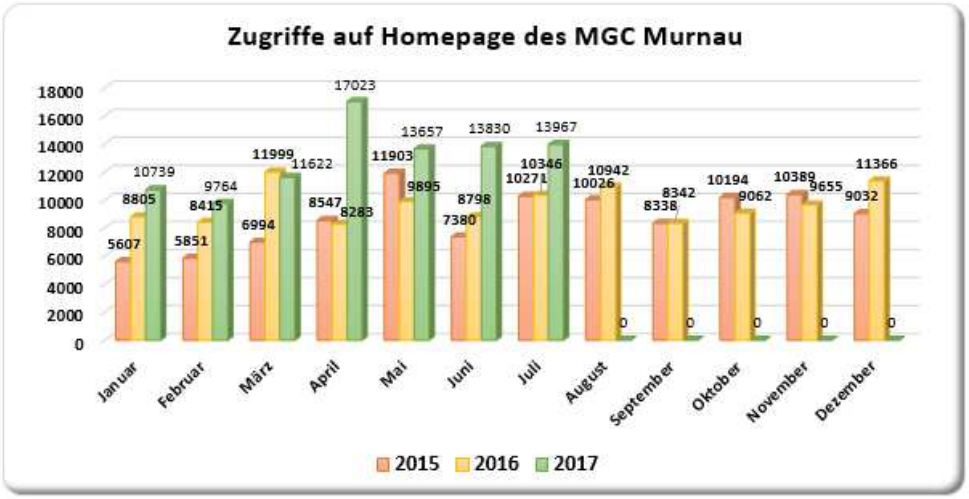
Unsere Anlage soll in einem gepflegten Zustand dem Publikum angeboten werden. Um dies zu erreichen, müssen etliche Arbeiten erledigt werden.
Eines dieser wichtigen Arbeiten ist das Mähen des Rasens auf unseren beiden Minigolfanlagen.
Erleichterung für diese Aufgabe sollte unser neuer Rasenmähertraktor bringen. Das ist schon richtig, aber Leute die diesen Traktor fahren werden natürlich auch benötigt.
Die Bedienung des Traktors ist gar nicht schwer und nach einer Einweisung kann es auch schon los gehen.

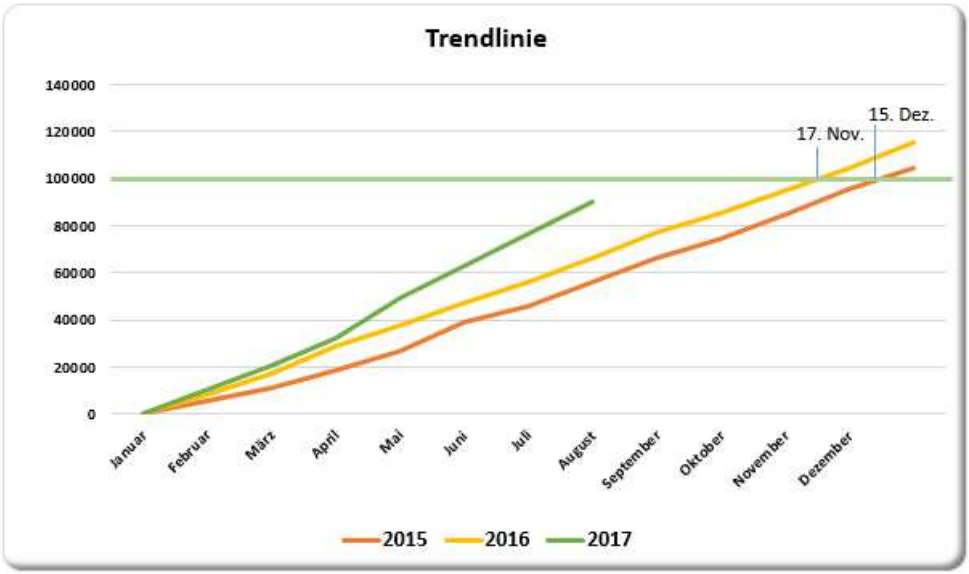
Unser Platzwart Dieter Ehlers der schon mit so vielen Aufgaben ausgelastet ist, bittet um Mithilfe bei dieser Arbeit.

- Es ist unbedingt erforderlich, dass wir Dieter unterstützen.

Also meldet Euch bei Dieter oder bei einem anderen Ausschussmitglied wenn Ihr helfen möchtet.
Je mehr wir sind, desto weniger ist die Arbeit eines Einzelnen

>>Vielen Dank an jeden der Helfen möchte<<





Wie man sieht, war nur der März leicht unter dem Vorjahresergebnis.
Sonst waren nur Steigerungen zu verzeichnen.
Ab April ging es dann so richtig los.
Die 100.000 Grenze wird noch im August fallen.

Vielen Dank an die vielen Leute die unserer Homepage fleißig besuchen

Otti's Witzeseite

Die Lösung vom Rätsel aus der Juliausgabe

Der Montag kann es nicht sein, denn dann sagen A und G die Wahrheit.
Wäre es der Dienstag, dann würden C und G die Wahrheit sagen.
Am Mittwoch wären es B, F und G. Am Donnerstag wären es D und G.
Am Freitag wären es auch D und G. Am Samstag würden D und G stimmen.
Alleine der Sonntag ist richtig. Denn in diesem Fall sagt nur D die Wahrheit.

Eine junge Frau ist bei der Hellseherin
"Ich sehe etwas gutes und etwas schlechtes für Sie. Zuerst das Gute: In diesem Jahr finden Sie einen Verlobten."
"Toll! Und das Schlechte?"
"Es wird nichts aus der Hochzeit. Er kauft sich vorher ein Brille!"

Ein Bauer will sich einen Mercedes vom örtlichen Autohändler kaufen, ärgert sich aber fürchterlich über die Aufpreise für jedes kleine Extra an diesem Auto.
Er schimpft zwar, kauft dann aber doch den Wagen.

Kurze Zeit später kaufte sich dann der Autohändler von diesem Bauern eine Kuh für seinen Freizeithof.

Der Bauer schrieb daraufhin folgende Rechnung:
- Kuh - Standardausführung Grundpreis 4.800,00 Euro
- Ausführung zweifarbig (schwarz/weiß) Aufpreis 300,00 Euro
- Rindslederbezug Aufpreis 200,00 Euro
- Milchbehälter für Sommer und Winterbetrieb 100,00 Euro
- 4 Zapfhähne a´ 25,00 Euro = 100,00 Euro
- 2 Stoßstangen Echthorn 70,00 Euro
- Fliegenwedel - halbautomatisch 60,00 Euro
- Düngevorrichtung - vollautomatisch 120,00 Euro
- 4 Allwetterhufe 200,00 Euro
- Zweikreis-Bremssystem (Vorder- und Hinterläufe) 800,00 Euro
- Mehrstimmige Signaleinrichtung 270,00 Euro
- Vielstoff-Futterverwerter 2.500,00 Euro

Totalkuh in gewünschter Ausführung 9.820,00 Euro
Preis versteht sich inkl. 19% Mwst ohne Überführung

Lehrerin: "Fritzchen - Nenne mir ein paar Tiere!"
Fritzchen fängt an aufzuzählen: "Pferdchen, Eselchen, Schweinchen ..."
Unterbricht ihn die Lehrerin: "Fritzchen. Lass doch bitte das 'chen' am Ende Weg."
Fritzchen: "Okay. Eichhörn, Kanin, Frett!"

Was denkt ein 18 jähriges Mädchen, eine Nutte und eine Ehefrau beim Sex?
Die 18-jährige: "Hoffentlich bekomme ich kein Kind!"
Die Nutte: "Hoffentlich zahlt er gut!"
Die Ehefrau: "Die Decke sollte auch mal wieder gestrichen werden!"

Hier noch ein Rätsel
Auflösung in der nächsten Clubzeitung
Welche Zahl gehört an das ?

56784 = 4	88811 = 6
11111 = 0	75213 = 0
72348 = 3	65465 = 3
88652 = 5	62257 = ?

Hotel-Restaurant Sonne

- 5 Minuten zum See
- Sauna, Solarium, Whirlpool
- 2 automatische Kegelbahnen
- Dienstag Ruhetag

Bahnhofstraße 22 · 82418 Seehausen
Telefon (0 88 41) 91 69 · Telefax (0 88 41) 4 97 69

STS
Urlaub
Sport & Travel Service
Untermarkt 19, 82418 Murnau, Tel. 08841/627205

Liebe Leser,
bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und weiteren Vorhaben insbesondere die Geschäfte
und Unternehmen, die mit Inseraten in unserer Clubzeitung und/oder Werbung auf unserer Homepage den Aktivitäten des Vereins ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Das MGC- Führungsteam

Alles Gute zum Geburtstag

August

16. Keller Franz
17. Kinast Heino
17. Lojewski Thomas
19. Bauermeister Stephan
20. Vetter Renate
25. Zwirlein Rainer
26. Grüninger Luisa Maria
27. Huber Andreas

September

05. Doster Rainer Friedrich
07. Wagener Christoph
09. Heller Oswald
10. Quelle Andreas

Impressum

Herausgeber:
MGC Murnau am Staffelsee e.V.
Redaktion:
Stefan Ottinger
E-Mail: info@minigolf-murnau.de
Layout:
Stefan Ottinger
Beiträge von:
Stephan Bauermeister, Oswald Heller, Erika Tuchs, Hans Völk, Rainer Zwirlein, Annemarie und Raimund Schwägerl, Stefan Ottinger

Der hundertjährige Kalender 2017

August

01.-06. Der Monat beginnt mit schönem und warmen Wetter
08. Heute regnet es
09.-11. Es folgen trübe Tage mit wenig Regen
13. Schönes Wetter
15. Nachts kann es noch frieren
16. Es folgen Regen und Gewitter
17. Kalter Regen bricht herein
18.-25. Schönes und warmes Wetter folgt wieder
26.-28. Gewitter und Regen kommen dazu
30.-31. Bis zum Ende des Monats fällt Regen